

***Eurygaster austriaca* (SCHRANK, 1776) (Eurygastrinae, Scutelleridae, Heteroptera, Hemiptera)**

Eine in Deutschland selten gefundene Schildwanzenart

LEO WELTNER

Zusammenfassung

Die in Deutschland selten vorkommende Wanze *Eurygaster austriaca* (SCHRANK, 1776) aus der Familie der Schildwanzen wird vorgestellt.

Abstract

The bug, *Eurygaster austriaca* (SCHRANK, 1776) which is rare in Germany, is presented.

Keywords

Eurygaster austriaca (SCHRANK, 1776) (Eurygastrinae, Scutelleridae, Heteroptera, Hemiptera)

Eurygaster austriaca (SCHRANK, 1776) gehört zu der Wanzenfamilie der Schildwanzen (Scutelleridae) und wird hier in der Unterfamilie Eurygastrinae geführt. Schildwanzen sind weltweit verbreitet. Über 450 Arten sind beschrieben.

Namensgebendes Merkmal ist das stark vergrößerte Schildchen (Scutellum), welches die Flügel weitgehend überdeckt und bis an das Ende des Abdomens reicht.

Alle Arten leben phytophag. Einige können regional u.a. als Getreideschädlinge auftreten. Die Unterfamilie der Eurygastrinae beschränkt sich größtenteils auf die Alte Welt. Bei uns kommen neben der Gattung *Eurygaster* auch die Gattung *Psacasta* vor. (WACHMANN, E., 2008, et.al.).

Eher selten wird *Eurygaster austriaca* (SCHRANK, 1776) mit dem deutschen Trivialnamen "Südliche Getreidewanze" oder "Südliche Breitbauchwanze" angesprochen. Von unseren anderen *Eurygaster*-Arten unterscheidet sie sich durch einen deutlichen Kiel auf dem Scutellum und die Kopfspitze, bei der der Tylus in der Mitte von den Wangen eingeschlossen wird (DECKERT J. & WACHMANN, E., 2020).

Das Verbreitungsgebiet zieht sich vom Süden der Britischen Inseln und dem südlichen Mitteleuropa bis Nordafrika. Nach Osten bis Vorderasien und in die Orientalis. In Deutschland findet man sie nur im Süden (etwa bis zur Mainlinie) und im Osten. Hier ist sie vielerorts nachgewiesen, aber nirgends häufig. Vom Nordosten liegen meist nur ältere Funde vor (WACHMANN, E. et.al., 2008).

Eurygaster austriaca (SCHRANK, 1776) ist mit 11-13 mm die größte einheimische Eurygaster-Art. Trockenwarme Standorte werden bevorzugt. Sie lebt an verschiedenen Poaceae (Süßgräser), wobei das Besaugen anderer Pflanzenarten ebenfalls beobachtet wurde (WACHMANN, E. et.al., 2008).

Die Imagines überwintern und ziehen sich meist in die Laubstreu gehölzbestandener Bereiche zurück, wobei sie öfters größere Strecken zurücklegen. Im Winterlager kann es zu Aggregationen zahlreicher Individuen kommen (2008 WACHMANN. E. et.al.).

Der Verfasser fand *Eurygaster austriaca* (SCHRANK, 1776) erstmalig am 06.10.2011 an der Außenwand seines Wohnhauses (49°24'26.86"N-10°56'1.30"E WGS 84).

Am 08.05.2021 entdeckte er ein totes Tier auf einem Feldweg bei Loch, einem Gemeindeteil der Stadt Stein im Landkreis Fürth (Mittelfranken, Bayern) (49°24'0.12"N-10°57'38.79"E WGS 84).

Literatur

2008 WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J.: Wanzen Bd. 4 – Tierwelt Deutschlands, 81: S.1-230, Keltern: Goecke & Evers

2020 DECKERT, J., WACHMANN, E.: Die Wanzen Deutschlands - Entdecken – Beobachten - Bestimmen. Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co. Wiebelsheim

Verfasser: Leo Weltner
Kranichweg 19
90513 Zirndorf
weltner.leo@gmail.com





Eurygaster austriaca (SCHRANK, 1776), 90513 Zirndorf-Anwanden, Kranichweg 19, am Haus, 06.10.2011

Alle Fotos: Leo Weltner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Weltner Leo

Artikel/Article: [Eurygaster austriaca \(SCHRANK, 1776\) \(Eurygastrinae, Scutelleridae, Heteroptera, Hemiptera\) Eine in Deutschland selten gefundene Schildwanzenart 47-49](#)